

Stallneubau - Kompostierstall für 40 behornte Pinzgauer Milchkühe

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL. WERTSCHÖPFUNGSKETTE

UNTERGLIEDERUNG | LANDWIRTSCHAFT | TIERWOHL | DIREKTVERMARKTUNG

PROJEKTREGION | SALZBURG

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 2015-2015

PROJEKTKOSTEN GESAMT | CA. 530.000 €

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | CA. 120.000 €

MASSNAHME | INVESTITIONEN IN MATERIELLE VERMÖGENSWERTE

TEILMASSNAHME | 4.1 FÖRDERUNG FÜR INVESTITIONEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE

VORHABENSART | 4.1.1. INVESTITIONEN IN DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGUNG

PROJEKTTRÄGER | BBK

KURZBESCHREIBUNG

Durch den Stallneubau soll vor allem das Tierwohl und der Tierkomfort gesteigert werden, wobei das Tier/Milchkuh in ihrer Ursprünglichkeit erhalten bleiben soll (behalten von Hörnern, mitlaufen eines Stieres).

Natürlich sollen sich dadurch auch Arbeitserleichterungen für den Menschen einstellen.

AUSGANGSSITUATION

Das Projekt wurde initiiert, da die Haltungsweise der Milchkühe (Anbindehaltung) nicht mehr dem Standart und dem Tierwohl entsprach

Nach langen Überlegungen, hat man sich für einen Kompostierstall entschieden, der uns für unseren Betrieb am geeignetsten erschien. So können unsere Kühe die Hörner behalten, könnendurch absolute Platzfreiheit harmonisch in der Herde zusammenleben, es kann ohne Probleme ein Stier (Natursprung) mit den Kühen mitlaufen, usw.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Das oberste Ziel ist für uns die Arbeitserleichterung für uns Bewirtschafter und der hohe Tierkomfort für unsere Tiere. Zudem war uns ein Bau, eines in die Region passendes Gebäudes, sehr, sehr wichtig. Daher entstand ein ansprechendes Gebäude in Holzbauweise, das den Betrachtern gefällt und das indirekt die Landwirtschaft in ein gutes Licht rückt.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Der Stall wird natürlich genutzt und beherbergt Milchkühe, Stier und Nachzucht. Durch den hohen Tierkomfort, die ad-libidum Fütterung (von ausschließlich Grundfutter), den freien Zugang zur Weide während der milden Monate und die optimalen Bedingungen bei der Abkalbung kommt es zur Steigerung der Milchmenge und zu einer besseren Gesundheit der Tiere.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Zu den wichtigsten positiven Effekten zählen die fast ausschließlich reibungslosen Geburten der Kälber. Durch die ad-libidum Fütterung geben die Kühe auch mehr Milch als in der Anbindehaltung. Auch kennen wir keine Klauenprobleme und durch das gute Klima des Kaltluftstalls sind die Tiere das ganze Jahr über gesund und stabil (natürlich mit Ausnahmen).

ERFAHRUNG

Bei der Projektumsetzung ging es uns gut. Durch den Einsatz regionaler Firmen ging alles flott und in gutem Einvernehmen über die Bühne. Es war eine schöne Bauzeit! Wir sind auch heute noch von unserem Vorhaben begeistert und würden es wieder so machen. Anders machen würden wir nicht viel, einige Kleinigkeiten, wie zum Beispiel Wasseranschlüsse oder Heizungsschläuche für Warmwasser verlegen unter der Kompostfläche. Es wurde mit Bedacht und einfach geplant und so gab es auch im Nachhinein keine bösen Überraschungen.



Rupert Oberholzner

LINKS

31 Pinzgauer auf 400 m² Kompost (<https://www.schweizerbauer.ch/milchvieh>)

Jahresbericht 2017 - Hbla Ursprung (<http://hbla.ursprung.at/artikel/jahresberichte>)

Pinzgauer Fachausschuss on Tour! (<http://www.pinzgauerrind.at/aktuelles/artikel>)